

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<b>KINDER</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder/Preteens brauchen die Berücksichtigung ihrer spezifischen Bedürfnisse bei der Stadtraum- und Angebotsgestaltung.			
Angebote stellen Möglichkeiten, Anregung und Anleitung für aktive Freizeitgestaltung mit Bewegung, Sport, Kultur und Spiel zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ist-Stand der derzeitigen Angebote erhalten und zusätzliche Projekte entwickeln</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sportliche Angebote für unter Sechsjährige in Zusammenarbeit mit Eltern, nach dem regulären Kita-Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenarbeit zwischen Angeboten im Stadtraum</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffnung bzw. Bekanntmachung des Projektes Mosaik für weitere Kinder und Schulen → bisher an 121. Oberschule (5.-7. Klasse) und 122. Grundschule</li> </ul>		
	<p>Angebote für Kinder im Vorschulalter (auch ohne Eltern) entwickeln, beispielsweise mobile Spieleangebote auf Spielplätzen. Dafür müssen förderrechtliche Hindernisse diskutiert und ggf. abgebaut werden. Ebenso müssen dafür geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden (z. B. personelle Ausstattung). Dies sollte in den entsprechenden Runden und Gremien weiterdiskutiert werden.</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperationen ausbauen, z. B. mit den Projekten auf dem Palitzschhof</li> <li>▪ Theaterprojekte für sprachliche Entwicklung und feinmotorische Entwicklung fördern, z. B. durch Handwerkskurse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jedes Projekt baut eigene Kooperationen aus</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder und Angebote für Kinder bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Palitzschhofes mitdenken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsgruppe Bildungs- und Freizeitstandort Gamigstraße</li> <li>▪ Rücklauf in die Stadteiltrunde</li> </ul>	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<p>Externe Angebote in die Nachmittagsangebote von Schule bringen. Darüber hinaus Unterrichtsintegration von stadträumlichen Begehungen/ Akteur*innen. Ebenso Einbezug externer Akteur*innen in der Kita. Kinder lernen dadurch außerschulische Freizeitangebote kennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote und Projekte im Stadtraum sollen kostenfrei genutzt werden können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ über die Schulsozialarbeit werden fortlaufend Projekte entwickelt (122. Grundschule, 121. Oberschule, 128. Oberschule)</li> </ul>	
<p>Schulhöfe/Bolzplätze an Schulen sind für Kinder und Jugendliche außerhalb der Schulzeiten nutzbar.</p>	<p>Verwaltungsbehörden ansprechen (Schulverwaltungsamt und Landesamt für Schule und Bildung). Erfahrungen von Schulen einholen, die bereits einen Schulhoföffnungsprozess hinter sich haben. Zudem sollen Bedarfe im Stadtraum eingeholt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, Sachbearbeiter*in Schulsozialarbeit</li> </ul>	
<p>Angebote stellen Möglichkeiten zur Partizipation und gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe bereit und unterstützen bei der Entwicklung von Ausdrucksmöglichkeiten für eigene Positionen, Wünsche und Vorstellungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassenrat im Kontext Schule einführen bzw. stärken</li> <li>▪ Schulsozialarbeit führt Projekte dazu durch und entwickelt diese weiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit</li> <li>▪ Schulsozialarbeit</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bedarfsgerechte Angebote bzw. Anpassung von Angeboten</li> <li>▪ Erhebung durch Umfragen und geeignete Beteiligungsprozesse mit Kindern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jeder Träger für sich</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bei stadträumlichen Umgestaltungsideen das Quartiersmanagement Dresden Prohlis anfragen und in laufende Prozesse mit einbeziehen</li> </ul>		
	<p>Mit dem "GTA-Angebot Zirkus" sollen Kinder für die offenen Angebote des Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V. gewonnen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit 121. Oberschule</li> </ul>	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<p>Im Sozialraum sind Übergänge der Kinder zwischen Kita, Hort, Grundschule, weiterführender Schule und Angeboten nach § 11 SGB VIII gestaltet und unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperationen bzw. regelmäßige Termine zwischen Kita, Hort und Kinder- und Jugend-einrichtungen, um Kindern die Möglichkeit zu geben, die Projekte im Stadtraum kennenzulernen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rundgänge durch Schulen für Kita-Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kindertagesstätte am Koitschgraben</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Peer-to-Peer-Learning</li> </ul>		
<p>Angebote unterstützen und begleiten die Umsetzung des Bildungsrechtsanspruchs junger Menschen und schaffen geeignete Orte für Kinder, in Form von/mit stabilen und sicheren Beziehungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhaltung des Projektes Mosaik</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbau von kostenfreien Angeboten im Förderbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schule</li> <li>▪ Schulsozialarbeit</li> <li>▪ freie Träger der Jugendhilfe</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ langfristige Förderung für Projekte sichern</li> </ul>		
<p>Die Zugänge sind geschlechtergerecht, migrationssensibel, niedrigschwellig und stabil.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei jeglicher (Neu-)Konzeptionierung und Angebotsentwicklung werden diversitätsbewusste Perspektiven (geschlechtergerecht, migrationssensibel, ökologisch, barrierearm etc.) einbezogen und berücksichtigt, um Zugänge niedrigschwellig zu gestalten.</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bei Konzeptentwicklungsprozessen Unterstützung von Fachstellen einholen</li> </ul>		

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<b>FAMILIEN</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Familien/Alleinerziehende, insbesondere mit sozialen oder wirtschaftlichen Benachteiligungen, brauchen verlässliche Anlaufpunkte und Ansprechpersonen sowie niedrigschwellige Unterstützungsmöglichkeiten.			
Eltern haben in den/über die Kitas (und Grundschulen) Angebote der Jugendhilfe kennengelernt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratungsstellen bieten Bildungsangebote (Vorträge, Workshops) vor Ort in den Kitas an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekt „Fabi – Integrierte Hilfen“</li> <li>mit</li> <li>▪ Beratungsstelle</li> </ul>	ab Mai 2021
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung für Beratungsangebote vor Ort in den Kitas prüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kindertagesstätte Vetschauer Straße 39a</li> </ul>	ab Mai 2021
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kitas eruieren die Bedarfe der Eltern (welche Themen, z. B. Trennung/Scheidung/Strittigkeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KiNET</li> </ul>	ab Juni 2021
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in den Kitas hängen sozialräumliche Karten aus, die über die soziale Infrastruktur im Stadtteil informieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KiNET</li> </ul>	ab Juni 2021
Bildungsübergänge werden einrichtungsübergreifend begleitet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit an Grundschule organisiert Ausflüge/Schnupperstunden an Schulstandorten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit (Stadtraum 11)</li> <li>mit</li> <li>▪ Grundschulen</li> <li>▪ Horten</li> </ul>	1. Jahreshälfte 2022

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit und Beratungslehrer*innen informieren an Vorschulalternabenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit (Stadtraum 11)</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundschulen</li> <li>▪ Kindertagesstätten</li> </ul>	1. Jahreshälfte 2022
Angebote der Hilfen zur Erziehung und der Familienbildung arbeiten vernetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ HzE-Angebote und Familienbildungseinrichtungen prüfen Möglichkeiten der Zusammenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Outlaw</li> </ul>	Sommer 2021
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ HzE und Familienbildung konzipieren gemeinsam Veranstaltungen für Väter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Outlaw</li> <li>▪ Projekt „Fabi – Integrierte Hilfen“</li> </ul>	ab sofort
Informationen zu Angeboten sind übersichtlich und mehrsprachig verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nutzer*innenfreundliche Optionen sind verfügbar, verschiedene Medien/Formate, Mehrsprachigkeit, leichte Sprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Träger</li> <li>▪ Einrichtungen bzw. Angebote</li> </ul>	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mehrsprachiger Angebotskatalog/Broschüre für die Stadträume 11 und 12 (vgl. Pieschen) wird erarbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abenteuerbauspielplatz</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteiltrunde</li> </ul>	ab III. Quartal 2021
Familien verfügen über digitale Kompetenzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildungsveranstaltungen für Eltern zum Thema Medienkonsum der Kinder (Ziel: Aufklärung und Sensibilisierung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul>	bis Ende II. Quartal 2021

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<p>Fachkräfte verfügen über Kenntnisse zu migrationspezifischen Lebenslagen, Diskriminierung und Aufenthaltsrecht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inputvorträge und Fachaustausch in Stadtteilrunden</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SPIKE Dresden e. V. stellt gesammelte Informationen zum Thema für andere Angebote zur Verfügung</li> </ul>		
<p>Familienunterstützende ehrenamtliche Netzwerke sind initiiert und gestaltet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ehrenamtsprojekt wird umgesetzt (generationsübergreifend, z. B. Patenschaften, Kinderbetreuung, Netzwerke)</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pool von ehrenamtlichen Unterstützer*innen (Kompetenztransfer für verschiedene Themen z. B. Schulden)</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkräfte haben Kenntnisse über stadtweite Projekte und Angebote</li> </ul>		
<p>Bewohner*innenvertreter*innen sind an Gremien beteiligt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einladung von Bewohner*innen zur Stadtteilrunde</li> </ul>		

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bekanntmachung von anderen Gremien</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Initiierung eines Briefkastens für Feedback und Vorschläge</li> </ul>		
Familien haben Unterstützung beim Berufseinstieg.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildungsberatung der VHS ist regelmäßig vor Ort</li> </ul>		
Familien finden in den offenen Kinder- und Jugendhäusern Unterstützung in der Coronakrise (Homeschooling)			
<b>JUGEND</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Jugendliche brauchen verlässliche Anlaufpunkte und Ansprechpersonen für die Persönlichkeitsentwicklung sowie bei der Entwicklung von Gemeinschafts- und Gesellschaftsfähigkeit.			
Strukturierte Zusammenarbeit der einzelnen Angebote/Institutionen für Jugendliche und junge Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkräfte suchen aktiv individuelle Kooperationen mit Lehrer*innen/Schulleiter*innen</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit verbessern, sind Schnittstelle zwischen Schule und Sozialer Arbeit → Schulsozialarbeit im Sozialraum (Stadtteilrunde)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkräfte der Angebote</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entsprechenden Kooperationspartnern</li> <li>▪ Stadtteilrunde macht die Bedarfsabfrage</li> </ul>	kontinuierlich nach Bedarf
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsagentur/Jobcenter und/oder Sozialamt, Ausländerbehörde, Amt für Stadtgrün</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	und Abfallwirtschaft, Wohnungsgenossenschaften etc. → evtl. Vorstellung in Stadtteilerunde		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Räumlichkeiten der Angebote öffnen für angrenzende Leistungsarten und Einrichtungen (z. B. Schülerrat, U18-Wahl, Dienstberatung Allgemeiner Sozialer Dienst, Beratungssettings)</li> <li>▪ die Fachkräfte entwickeln gemeinsame Formate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote und Träger</li> </ul>	2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aus der Stadtteilerunde heraus kleine (fallspezifische) Arbeitsgruppen bilden → ad hoc-Strukturen → durch einzelne Fachkräfte initiiert → Casemanagement → Padlet oder andere Zusammenarbeitsplattformen (z. B. Kapazitäten: „Ich kann am Montag 3 Arbeitsstundenleistende betreuen.“)</li> </ul>	mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendarbeit</li> <li>▪ Stadtteilerunde</li> </ul>	2021
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ niedrigschwellige Beratung im Social-Media-Bereich konzeptionell neu denken und ausbauen</li> </ul>	mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote und Träger</li> <li>▪ Verwaltung des Jugendamtes</li> </ul>	2021/2022
Begegnungsmöglichkeiten zwischen Allgemeinem Sozialen Dienst und Angeboten §§ 11 bis 16 schaffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Ergebnisse des stattgefundenen Marktes der Möglichkeiten weiterführen</li> <li>▪ vergleichbare Formate regelmäßig wiederholen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilerunde</li> </ul>	ab 2021
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeiner Sozialer Dienst lädt einzelne Angebote des Stadtraums zwecks Kennenlernen in die Dienstberatung ein</li> <li>▪ Einbezug der Mitarbeiter*innen der §§ 11 bis 16 Angebote in Fallkonferenzen des Allgemeinen Sozialen Dienstes</li> </ul>	mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeiner Sozialer Dienst Prohlis</li> <li>▪ Stadtteilerunde</li> <li>▪ einzelne Angebote und Mitarbeiter*innen</li> </ul>	ab sofort



Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Jugendkulturelle Bildung im Stadtraum 11 und 12 stärken	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperationen zwischen Jugendeinrichtungen und Jugendkunstschule/SPIKE Dresden e. V./Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendkunstschule</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendhaus LILA</li> <li>Jugendhaus Game</li> <li>Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.</li> </ul>	ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gemeinsame Events planen/durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendhaus LILA</li> <li>Jugendhaus P.E.P.</li> <li>Jugendhaus Game</li> <li>SPIKE Dresden e. V.</li> <li>Jugendkunstschule</li> </ul>	ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> <li>HipHop/Graffiti-Events in Prohlis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendhaus LILA</li> <li>SPIKE Dresden e. V.</li> </ul>	2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>neue (hybride) Konzepte digital und analog für Jugendkultur entwickeln → Kiez Prohlis künstlerisch gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SPIKE Dresden e. V.</li> <li>Jugendhaus Game</li> <li>Jugendkunstschule</li> </ul>	2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuckerfest zum Ramadan-Ende o. ä.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder- und Jugendhaus Kolombo</li> <li>Jugendhaus LILA</li> <li>Mobile Jugendarbeit Prohlis (MOB Süd)</li> <li>Jugendkunstschule</li> <li>Jugendmigrationsdienst</li> <li>Jugendhaus P.E.P.</li> </ul>	ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungsräume und Ressourcen zur Verfügung stellen z. B. Legal Plains, Werkstätten (z. B. Bürgerwerkstatt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Angebote in den Stadträumen</li> <li>Jugendkunstschule</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</li> <li>Wohnungsgenossenschaften</li> </ul>	2022

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Angebote inklusiv denken, z. B. Zwei-Sinne-Prinzip zum Erreichen von Menschen mit Behinderung beachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>jedes Angebot macht jährlich mindestens ein entsprechendes Projekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Angebote in den Stadträumen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vernetzung mit Fachkräften/-gremien/Selbstvertretungsorganisationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landeshauptstadt Dresden, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>UAG Stadtraum 12 gründen</li> </ul>		
<b>ÖFFENTLICHE PLÄTZE</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder, Jugendliche und Familien, brauchen sichere öffentliche Plätze zur kultur- und generationsübergreifenden Begegnung. <i>Die Ergebnistabelle wurde am 6. Juli 2021 durch die Stadtteiltrunde ergänzt.</i>			
Die Wahrnehmung der Zielgruppen im öffentlichen Raum ist gestärkt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>es gibt eine Kooperation mit der Bibliothek Strehlen „Entdecken, Erzählen, Erlesen – Spracherwerb für Kinder und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktstelle Koitschgraben</li> <li>Städtische Bibliotheken Dresden</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>externem Fachpersonal</li> </ul>	Vorbereitung ab Januar 2021, Start September 2021
	<ul style="list-style-type: none"> <li>es gibt eine Kooperation mit der Naturschutzjugend NAJU zur umweltpädagogischen Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder- und Familientreff „Mareicke“</li> <li>Naturschutzjugend NAJU</li> <li>Umweltamt</li> <li>Wohnungsunternehmen</li> <li>Quartiersmanagement Prohlis</li> </ul> mögliche weitere Partner: <ul style="list-style-type: none"> <li>Mobile Jugendarbeit</li> <li>Offene Kinder- und Jugendarbeit mit adaptivem Ansatz (Jugendhaus GAME, Jugendhaus LILA, Abenteuerspielplatz)</li> </ul>	Beginn Juni 2021

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ggf. Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausstellung/Präsentation von Kunst(werken) der Zielgruppen im öffentlichen Raum:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z. B.: Song „Oh mein Prohlis“</li> <li>▪ QR-Code und Text ausgestellt</li> <li>▪ Medienprojekte</li> <li>▪ Wahlplakate von Jugendlichen</li> <li>▪ Werkschau Zirkusprojekt</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quartiersmanagement Prohlis</li> <li>▪ Jugendkunstschule</li> <li>▪ Offene Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>▪ Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V. kulturelle Bildung</li> <li>▪ Schulsozialarbeit</li> <li>▪ Jugendmigrationsdienst im Quartier</li> </ul>	<p>Januar bis Mai 2021 (Schaukastenkunst)</p> <p>Start Juli 2021</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ es gibt im Stadtraum legale Sprühflächen für Graffiti zur Gestaltung durch (junge) Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SPIKE Dresden e. V.</li> </ul> <p>mit Kooperationspartnern, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalpräventiver Rat</li> <li>▪ Stadtbezirksamt</li> <li>▪ Wohnungsunternehmen</li> <li>▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</li> </ul>	<p>fortlaufend</p>
<p>Kinder, Jugendliche, Familien und junge Menschen sind aktiv bei der Planung, Um- oder Neugestaltung sowie Pflege/Unterhaltung von öffentlichen Plätzen miteinbezogen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ es gibt eine Kooperation des Jugendhauses GAME mit weiteren Partnern zur Pflege und Gestaltung der öffentlichen Sport- und Spielanlagen an der Gamigstraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendhaus GAME</li> <li>▪ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft</li> <li>▪ Quartiersmanagement Prohlis</li> </ul>	<p>fortlaufend</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbeziehung der Nutzergruppen in den Gestaltungsprozess der Weiternutzung des Geländes Kinder- und Familientreff „Mareicke“ ab Ende 2022</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Familientreff „Mareicke“</li> <li>▪ Jugendamt</li> <li>▪ Stadtplanungsamt</li> <li>▪ weitere Ämter</li> <li>▪ weitere Kooperationspartner</li> </ul>	<p>im laufenden Planungsprozess</p>

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<p>Die Vielfalt und Attraktivität öffentlicher Plätze ist durch die Zusammenarbeit von Verwaltung, Jugendhilfe und weiteren Akteur*innen vor Ort gesteigert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kulinarisches Angebot an öffentlichen Plätzen erweitern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendarbeit</li> </ul>	<p>laufend</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung von Projektidee „Draußen zu Hause“ (oder Nachfolgeprojekt) Darstellende, bildnerische Künste von/mit Kindern und Jugendlichen im Sozialraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V. kulturelle Bildung</li> </ul>	<p>Frühjahr 2022</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung einer aktuellen Sozialraumanalyse<sup>1</sup> – Schwerpunkte: konfliktreiche Orte, nutzbare Freiräume, involvierte Nutzer*innengruppe                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ableitungen von konkreten Projekten an geeigneten Standorten aus den Ergebnissen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtbezirksamt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtbezirksamtsleiter</li> <li>▪ Arbeitskreis öffentlicher Raum</li> </ul> </li> <li>▪ Mobile Jugendarbeit</li> <li>▪ Quartiersmanagement</li> </ul>	<p>Terminierung der Sozialraumanalyse z. B. mit der Evangelischen Hochschule Dresden ab Juli 2021</p>
<p>Interkulturelle und generationsübergreifende Begegnungsorte sind verfügbar und werden sozialpädagogisch begleitet.</p>	<p>Es werden mehr mehrsprachige aufsuchende Akteur*innen (sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich) eingestellt, welche zur Moderation und Konfliktbewältigung zwischen den verschiedenen Nutzergruppen auf den öffentlichen Plätzen eingesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ → Albert-Wolf-Platz, Jacob-Winter-Platz, Gemeinschaftsgarten Prohlis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung</li> <li>▪ Sozialamt</li> <li>▪ Ausländerrat Dresden e. V.</li> <li>▪ Caritasverband für Dresden e. V.</li> <li>▪ Suchtzentrum Safe Dresden</li> <li>▪ weitere Kooperationen</li> </ul>	<p>Start II. Quartal 2021</p>

<sup>1</sup> Im Sinne einer Untersuchung öffentlicher Plätze und Erstellung einer Einschätzung in Stadtraum 11 – Schwerpunkte: konfliktreiche Orte, nutzbare Freiräume, involvierte Nutzer\*innengruppen (Wo sind konfliktreiche Orte? Warum werden sie als konfliktreich wahrgenommen? Wer sind die Zielgruppen?)

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Generationenpodcast wird von Jugendlichen, Erwachsenen und Senior*innen gemeinsam gestaltet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V. kulturelle Bildung</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quartiersmanagement Prohlis</li> </ul>	Frühjahr 2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ es gibt eine Kooperation verschiedener Akteuer*innen zur Ausgestaltung inhaltlicher Angebote (gärtnern, musizieren, Sport treiben) die kultur- und generationsübergreifende Begegnung ermöglichen → „Hof Vetschauer Straße“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Familientreff „Mareicke“</li> <li>▪ Quartiersmanagement Prohlis</li> <li>▪ Malteser Hilfsdienst e. V.</li> <li>▪ Jugendmigrationsdienst im Quartier</li> <li>▪ Migrationssozialarbeit</li> <li>▪ Ausländerrat Dresden e. V., Projekt MOBA</li> <li>▪ Vonovia</li> <li>▪ Mobile Jugendarbeit</li> <li>▪ Suchtzentrum Safe Dresden</li> </ul>	seit Februar 2021
Themenspezifische Treffs erreichen kulturübergreifende Zielgruppe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ migrationsspezifische Treffs (z. B. Malteser „Treffpunkt Prohlis“) werden eingeladen an Veranstaltungen teilzunehmen und die Zielgruppe zu begleiten oder andersherum</li> <li>▪ themenspezifische Beratungen zu speziellen Fragen der migrantischen Zielgruppe werden in niedrighschwelligem/treffähnlichen Settings mit Sprachmittlung angeboten</li> </ul>	Vorschlag: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Migrationssozialarbeit</li> <li>▪ Malteser Hilfsdienst e. V.</li> <li>▪ SPIKE Dresden e. V.</li> </ul>	ab Juli 2021
Themenspezifische Beratungsstellen der Regeldienste erreichen kulturübergreifende Zielgruppe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ themenspezifische Beratungsstellen erhalten regelmäßig Zeit bei migrationsspezifischen Beratungsstellen für leichteren Übergang zwischen Beratungen</li> </ul>	Vorschlag: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Migrationssozialarbeit</li> <li>▪ Beratungsstellen des Stadtraums</li> </ul>	ab Juli 2021
Mitarbeiter*innen der Einrichtungen migrationsspezifischer und themenspezifischer Beratungsstellen kennen sich und die jeweiligen Angebote.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neuauflage Markt der Möglichkeiten (oder ähnlich) für Mitarbeitende der Migrationssozialarbeit des Caritasverbandes für Dresden e. V. sowie für Migrationsberatung für Erwachsene der AWO</li> </ul>	Vorschlag: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterarbeitsgruppe Markt der Möglichkeiten</li> <li>▪ Migrationssozialarbeit</li> <li>▪ Quartiersmanagement</li> </ul>	ab Juli 2021

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilkarte mit Angeboten (z. B. KiNET, Quartiersmanagement) steht allen Mitarbeiter*innen der migrationsspezifischen Beratungsstellen zur Verfügung</li> </ul>		

**Themenspeicher Tisch 2 - Familien:**

- Zusammenarbeit Kita und Beratungsstelle intensivieren
- Familien-/Erziehungsberatung kann in der Kita stattfinden (Elterncafés, Feste...)
- Familienbildungsangebote in Kitas weiter ausbauen
- Familien kennen die Erwartungen, die Schule und Kita an sie stellen
  
- Säulen übergreifende Zusammenarbeit
- im Sinne der Übergangsgestaltung Zusammenarbeit von Kitas mit Angeboten weiter ausbauen
- Übergänge zwischen den Angeboten sind einfach und transparent gestaltet
  
- Angebote der Hilfen zur Erziehung und der Familienbildung arbeiten vernetzt
  
- Informationen zu Angeboten sind übersichtlich verfügbar, z. B. eine App für den Stadtraum, eine spezielle Website, umfangreicher Flyeraustausch...
- relevante (schriftliche) Informationen sollten in den im Stadtraum vertretenen Sprachen vorliegen
  
- Offene Angebote bieten niedrigschwellige Zugänge
- Angebote für aktive Freizeitgestaltung kosten oft Geld
- Räume bzw. Treffpunkte müssen zur Verfügung stehen (ohne Kosten)
- Es gibt einen gelingenden Zugang zu den vorhandenen Angeboten.
  
- Familien verfügen über digitale Kompetenzen
- Bildungsveranstaltung für Eltern zum Thema Medienkonsum der Kinder → Ziel: Aufklärungsarbeit
  
- kultursensible Angebote im Stadtteil schaffen, um kulturelle Grenzen aufzulösen
  
- Ansprechpersonen in den Anlaufpunkten, die die Sprachen der Klient\*innen (deren Erstsprache nicht Deutsch ist) sprechen

- Fachkräfte sollten über Kenntnisse zu migrationsspezifischen Lebenslagen, Diskriminierung und Aufenthaltsrecht verfügen
- Die vorhandenen Angebote verfügen über interkulturelle Kompetenzen und Möglichkeiten zur gelingenden Kommunikation (beispielsweise Dolmetscher)
  
- Familien haben Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten (Krabbelgruppen, Elternfrühstücke, Familiencafés...)
- Offene Angebote für Familien mit Kindern 0 bis 3 Jahre stärken
- Familienangebote anknüpfend an die Lebenswelt vor Ort
  
- Familien haben oftmals Ängste sich Hilfe zu suchen. Sie benötigen „Gesichter“ zu den Institutionen. Niedrigschwellige Angebote für Familien (unbürokratisch).
- Familienunterstützende ehrenamtliche Netzwerke sind initiiert und gestaltet
- Pool von ehrenamtlichen Unterstützer\*innen organisieren
- Entwicklung eines Ehrenamtsprojekts aus dem Stadtteil heraus, beispielsweise zur Kinderbetreuung (frühe Hilfen)
  
- Für Familien und Alleinerziehende sind Angebote zur Kompetenzentwicklung und Begleitung verfügbar
- Alleinerziehende und mehrfach belastete Familien erhalten Unterstützung durch informelle Angebote, Patenschaften für Kinder etc.
  
- Stadtraum 12 Fokus auf Leubnitz legen und Bedarfe für Familien dort eruieren
- Kita als „Partner“ im Kopf haben
  
- Vermeiden von Isolation der Familien – wie kann die Gestaltung von Kontakten und Freizeitaktivitäten in Coronazeiten aufrechterhalten werden?
  
- Familien werden beim Einstieg in den Beruf (bzw. Vorbereitung darauf) unterstützt

### **Themenspeicher Tisch 3 – Jugend:**

- Bedarfe: Strategie und Vernetzung Schulabbrecher\*innen (2021) und jugendgerechter Überblick über Angebote im Stadtraum (in sich ständig veränderten Corona Bedingungen)
- Aufsuchende Arbeit als adaptiver Ansatz → Bedarfe aus dem Gemeinwesen erfassen und darauf reagieren
- Beratungsstandards in der Offenen Arbeit? → räumlich, personell, Arbeitsumfang
- seelische Gesundheit von Jugendlichen und jungen Heranwachsenden stärken
- Was bedeutet „Gemeinschafts- und Gesellschaftsfähigkeit“, alle gleich, keine Individualität? Kann Jugendarbeit das leisten?
- „Mein Viertel – Mein Kiez“ → Jugendliche sind Adressat\*innen von „Mein Viertel - Mein Kiez“ Sicherung des Projekts Mein Viertel Mein Kiez
- Wollen Jugendliche erreicht werden? Was ist für Jugendliche attraktiv?
- aktivierende Arbeit mit Jugendlichen in Hinblick auf eigene Lebenslage jedoch auch sich einbringen in ihr soziales Umfeld
- die erreichte Zielgruppe in den Angeboten wird immer jünger → 16 bis 20-Jährige
- den Blick auf lebensbedingte, institutionelle und sozialräumliche Übergänge schärfen und austauschen